

Die Medizin und ihre Abfälle

Wie man medizinischem Abfall aus Spitälern oder Arztpraxen verantwortungsvoll entsorgt, regelt ÖNORM S 2104.



Bildquelle: ON prm

Wien (ON prm, 2008-08-22) Abfälle aus dem medizinischen Bereich – aus Spitälern oder Arztpraxen – brauchen besondere Behandlung und umsichtige Entsorgung. Wie man dabei verantwortungsvoll vorgeht, ist in der aktuellen Neuauflage der ÖNORM S 2104 nachzulesen.

Zielsetzung dieser Norm ist die ordnungsgemäße Behandlung medizinischer Abfälle, um eine Gefährdung von Personen durch Verletzung, Infektion oder Vergiftung zu vermeiden, aber auch um negative Auswirkungen auf die Umwelt zu verhindern. Diese ÖNORM ist von allen Personen anzuwenden, an deren Arbeitsplatz solche Abfälle anfallen oder die mit der Bereitstellung, Sammlung, Transport, Zwischenlagerung, Verwertung und Entsorgung zu tun haben, ebenso wie Unternehmen, die der Kosmetikerzeuger-Verordnung (BGBl. II Nr. 42/2003) unterliegen.

Ausdrücklich hingewiesen wird dabei auf Abfallvermeidung und eine getrennte Sammlung zur Verwertung, soweit dies aus hygienischen und sicherheitstechnischen Gründen vertretbar ist. Ebenso sollten medizinische Einwegartikel auf hygienische Notwendigkeit, Sinnhaftigkeit und Umwelrelevanz überprüft werden. Nicht betroffen von dieser Norm sind radioaktive Abfälle, außer sie können nach strahlenschutzrechtlichen Bestimmungen wie inaktive Abfälle entsorgt werden.

Hinweis

Erhältlich ist

ÖNORM S 2104 Abfälle aus dem medizinischen Bereich

im Webshop

<http://www.as-plus.at/shop>

Medienkontakt

Dr. Johannes Stern
PR & Medien
ON Österreichisches Normungsinstitut
1020 Wien, Heinestraße 38
Tel. +43 1 213 00-317
Fax +43 1 213 00-327
E-Mail: johannes.stern@on-norm.at
Internet: <http://www.on-norm.at>

PR-ID: 0126-2008-08-22 / medizin_abfall